

# Gießener Anzeiger

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

[Kontakt](#) [Anmelden](#) [E-Paper](#)

GIEßENER ANZEIGER / LOKALES / STADT GIEßEN / GIEßEN

Gießen

07.05.2018

## Europawochen: Verschollene Friedensbotschaften und aktuelle Fragen



Einige deutsche Soldaten erkannten schon bald die Sinnlosigkeit des Ersten Weltkriegs.  
Symbolfoto: Gemeindearchiv Brechen

Von Marek Szabowski

GIESSEN - Ein kleines angeschlagenes und milchiges Rumfläschchen ist es, was Ferdinand Boulanger 1981 auf dem Dachboden seines Bauernhofes nahe Verdun findet. "In dieser kleinen Flasche befindet sich eine der bewegendsten Botschaften des Ersten Weltkrieges", eröffnet der Politologe Ingo Espenschied sein Doku-Live-Format im Gießener Kinopolis. Geladen hatten das EU-Informationszentrum des Regierungspräsidiums Gießen und die Europa-Union zum Thema "100 Jahre Erster Weltkrieg - Lehren einer Urkatastrophe für die Zukunft Europas" im Rahmen der Europawoche 2018.

"Boulanger kann die Schrift kaum entziffern, geschweige denn die Sprache lesen. Verfasst haben diesen kleinen Brief sechs deutsche Soldaten des 2. Husarenregiments der Reserve", so der Referent. Die Soldaten seien während des Krieges auf dem Bauernhof stationiert gewesen. "Sie erlebten das Grauen der Schlachtfelder, mit zum Zerreißen gespannten Nerven verfassten sie einen Traum: Utopie und mögliches Eden ist ein geeintes Europa", erläutert Espenschied den Anwesenden. Ihr Traum war zu diesem Zeitpunkt noch weit entfernt. Datiert war der Brief auf den 17. Juli 1916, noch mehr als zwei Jahre sollten die blutigen Schlachten weitergehen.

"Zehn Millionen Tote, sechs Millionen Verwundete, ganze Landstriche, die völlig vernichtet wurden und ein Europa, das sich von Nationalismen trieben ließ", dies sei die Bilanz des Ersten Weltkrieges befand der Experte. Die Anfänge lägen dabei bereits Jahrzehnte früher und hätten die Kriegsstimmung angetrieben. Aus dem Deutsch-Französischen Krieg von 1870-1871, entstand nicht nur das Deutsche Kaiserreich, sondern auch die Vorstellung einer Erbfeindschaft zwischen dem jungen Nationalstaat und der Großmacht im Westen. "Europa entwickelt sich daraufhin immer mehr zu einem Pulverfass. Die Einen bangen um ihren Machtstatus, die Anderen streben nach Weltmacht", führte Espenschied aus. Das Pulverfass Europa entzündet sich dann an der Ermordung des österreichischen Kronprinzen in Sarajevo durch einen serbischen Nationalisten. "In Deutschland entscheidet sich der Kaiser dafür, seinem Bündnispartner Österreich die Treue zu halten. Daraus resultiert ein Prozess, in dessen Folge Europa im Krieg versinkt", erklärt der Politologe. Den anfänglichen Begeisterungstürmen und Sprüchen wie, "Ein Ausflug nach Paris" oder "Weihnachten sind wir wieder zu Hause" sei die Ernüchterung gefolgt. "Es entstand ein erbarmungsloser Stellungskrieg. Ein Wahnsinn mit absolutem und totalem Kampf", verdeutlichte der Referent. Untermalt von Bildern und Ton-Material erschuf er eine stimmige Atmosphäre, um aufzuzeigen, wie gravierend dieser Konflikt und seine Folgen waren. "Auch nach dem Ende des Ersten Weltkrieges bedurfte es eines zweiten Krieges und mehr als dreißig Jahre, bis am 9. Mai 1950 Robert Schuman mit der Montanunion eine politische Föderation Europas einleitete", schloss Espenschied seinen Vortrag.

Um den 9. Mai herum findet deswegen bundesweit die Europawoche statt. Neben der Präsentation konnten die Besucher noch bei der folgenden Podiumsdiskussion erfahren, welche Errungenschaften, 100 Jahre nach dem Ersten Weltkrieg, erreicht wurden.

## Errungenschaften

"Obwohl wir kein Europa-Ministerium haben und sich vorwiegend das Auswärtige Amt und das Kanzleramt, um europäische Fragen kümmern, besitzen wir einen Europa-Ausschuss im Bundestag", erläuterte Bettina Wiesmann, Mitglied des Bundestages, die Bedeutung der EU für Deutschland. Häufig werde Brüssel für seine Gesetze und Regelungen kritisiert, dabei würde man jedoch unterschlagen, welche Vorteile uns ein gemeinsames Europa bringe, führte Sebastian Gratz vom CIVIC Institut für politische Bildung aus. "Wenn ich heute Schüler und Studenten in Ländern wie Georgien oder der Ukraine besuche, und sie frage, was sie über die EU denken, dann sagen sie, dass sie damit Freiheit und Frieden verbinden", ergänzte er.

"Dieser Status, eine so lange Zeit ohne Konflikte in Europa, ist für uns inzwischen selbstverständlich geworden", befand Dr. Christoph Ullrich, Präsident des Regierungspräsidiums. "Wir müssen die Erinnerung wachhalten, was für einen Schrecken Kriege in Europa mit sich brachten. Gleichzeitig müssen wir die EU weiterentwickeln und auch anerkennen, was für positive Dinge sie mit sich bringt", machte er deutlich. Europa sei ein Riesenprojekt mit vielen Facetten. In einigen hätte man bereits gewaltige Fortschritte gemacht, in manch anderen stünde noch ein langer Weg bevor, ergänzte Wiesmann. Dafür brauche es jedoch Engagement und Einsatz auch der jüngeren Generation. Letztlich könne man davon sprechen, dass Europa ein gemeinsamer Erfolg sei, stellte Gratz fest.

## Weitere Empfehlungen



**LANDKREIS GIESSEN**  
Bekenntnis zum vereinten Europa



**ESA-SPECIAL**  
Satellitenbild der Woche:  
Wolkenfreies Europa



**GIEßEN**  
Bücher brannten wohl nicht



**EINTRACHT FRANKFURT**  
Im Heimspiel um Europa

## So zahlen Sie für gesunde, schöne Zähne kein Vermögen



Wer beim Zahnarzt mehr will als die kassenfinanzierte Standardversorgung, muss oft tief in die eigene Tasche greifen. Denn für Zahnersatz erhalten Sie von der gesetzlichen Krankenkasse nur einen festgelegten Zuschuss. Keine gute Nachricht, wenn Sie Wert auf ein attraktives Äußeres legen. Hier kann eine Zahnzusatzversicherung Abhilfe schaffen.

[Mehr erfahren](#)

powered by plista

### Das könnte Sie auch interessieren



#### 10.000€ am Tag!

Millionär packt aus...  
So einfach wird man  
mit 250€ reich!

ANZEIGE [Mehr](#)



#### Benzin und Heizöl werden teurer

Hamburg (dpa) - Die  
guten Jahre für  
Autofahrer und  
Heizölkäufer sind

erst einmal vorbei - und... [Mehr](#)



#### Gießen: Dreijähriger alleine im Zug unterwegs

(red). Die alleinige  
Zugfahrt eines drei-  
jährigen Jungen aus  
Melsungen endete

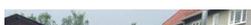
am Freitagnach... [Mehr](#)



#### Versicherungen: Billig ist nicht gleich günstig

Diese Regeln zum

Versicherungsvergleich müssen Sie beachten  
ANZEIGE [Mehr](#)





### **Unwetter: Rettungskräfte im Vogelsbergkreis...**

(dpa). Heftige Frühlingsgewitter haben am Sonntagabend

über Mittel- und Osthessen getobt. **Mehr**



### **Lángos No. 1 neu in Gießen eröffnet - Ungari...**

Ob am Plattensee, in Budapest oder auf diversen deutschen Jahr- oder Weih-

nachtsmärkten - einen... **Mehr**